



Das Fachprofil International Economics

von Prof. Dr. Stefan Kolev und Prof. Dr. Ralph Wrobel

Sind Volkswirte die besseren Betriebswirte, wie man manchmal sagen hört? Sicherlich nicht! Aber ein Betriebswirt, der nicht über seinen Tellerrand hinausschauen kann, wird kein guter Betriebswirt, das ist sicher. Für den Überblick sorgt die Volkswirtschaftslehre. In den grundlegenden Modulen werden Kenntnisse über das Wirtschaften im Allgemeinen, das rationale Verhalten, die Probleme eines Haushaltes wie zum Beispiel die Budgetrestriktion (den meisten vielleicht bekannt als: Immer zu wenig Geld im Portmonee!), die Produktion oder die Marktformen vermittelt. Das nennt man Mikroökonomie. In der Makroökonomie geht es hingegen um Begriffe wie Zinsen, Wechselkurse, Geld- und Fiskalpolitik. Das ist die Grundlage für die Wirtschaftspolitik: Welche Wirtschaftssysteme sind effizient? Warum ist Marktwirtschaft gerecht? Wie gestaltet man fairen Wettbewerb? Wie stellt die Zentralbank der Wirtschaft Geld zur Verfügung und, und, und ...

Neben der Grundlagenausbildung bietet die Fachgruppe noch zahlreiche Wahlpflichtfächer und ein Fachprofil „International Economics“ an: Das Fachprofil, das komplett auf Englisch unterrichtet wird, besteht aus

zwei Pflichtveranstaltungen zum Welthandel (Globalization, International Organizations) sowie zwei Wahlpflichtveranstaltungen mit Fokus auf die Wirtschaftssysteme einer Weltregion (Asien oder Afrika, Europa). Bei den Wahlpflichtfächern kann man unter Ordnungspolitik und Wettbewerbspolitik, Wirtschaftsgeschichte oder der Geschichte des ökonomischen Denkens wählen, um nur einige zu nennen. In allen diesen Fächern werden spezielle Bereiche der Wirtschaftspolitik bzw. -geschichte untersucht, immer auf dem neuesten Stand des Wissens. Dabei werden unterschiedliche Lehr- und Lernformen verwendet, zum Beispiel Vorlesung und Seminardiskussion. Zum Bestehen sind eventuell Vorträge zu halten oder Seminararbeiten zu schreiben. Wer also wissen will, warum Wirtschaftskrisen entstehen, wie Transformationsprozesse verlaufen, wie die Wirtschaft in Asien oder Afrika funktioniert, der wird in der Volkswirtschaftslehre die ideale Ergänzung zum betriebswirtschaftlichen Studium finden.

im Foto von links: Prof. Dr. Ralph Wrobel, Mitarbeiterin Antje Hübner, Prof. Dr. Stefan Kolev